

## Der Griff nach den Sternen

[Sterne-Klassifizierung von Hotels, Gasthöfen und Pensionen basiert auf Systemlösung von Freiburger Software-Experten]

Freiburg/Berlin, Oktober 2005 – Das Sterne-System des Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA) ist jedem Reisenden ein Begriff: Die Anzahl der bundesweit nach einheitlichen Kriterien vergebenen Hotelsterne ist ein verlässliches Qualitätsmerkmal für die Wahl einer Unterkunft. Vom feuerfesten Papierkorb über die Qualität der sanitären Einrichtungen bis zum Speiseangebot, von der Schallisolierung über den beleuchteten Kosmetikspiegel bis zum Parkservice werden über 250 Kriterien geprüft, aus denen sich schließlich die „Klasse“ eines Hotelbetriebs ergibt. Hinter dem großen Projekt – bundesweite Erfassung, Auswertung und Dokumentation der Merkmale – steckt eine intelligente Datenbank-Software eines innovativen mittelständischen Softwareunternehmens, der highQ Computerlösungen GmbH aus Freiburg. Auch für die Klassifizierung von Gasthöfen und Pensionen kommt die patente Software jetzt zum Einsatz.

Kontakt:

highQ  
Computerlösungen GmbH  
Josue Schade

Basler Straße 61  
79100 Freiburg

fon: 07 61/ 70 60 40  
fax: 07 61/ 70 60 44  
mail: info@highQ.de  
net: www.highQ.de



Das Interface der Klassifizierungssoftware ...

Mit der Einführung der „Deutschen Hotelklassifizierung“ auf Bundesebene im Jahre 1996 wurde ein System geschaffen, das allen Hotelsuchenden die Möglichkeit gibt, Unterkünfte nach einheitlichen Qualitätsstandards auszuwählen (<http://www.hotelsterne.de>).

In die Entwicklung und Realisierung eines Programms zur Sterneermittlung war highQ von Anfang an eingebunden, wie Claudia Weiss vom DEHOGA-Landesverband Niedersachsen berichtet: „Mit highQ haben wir einen zuverlässigen Partner gefunden, der uns bei der Umsetzung der Deutschen Hotelklassifizierung unterstützt. Wir arbeiten gerne mit highQ zusammen – die kompetente und schnelle Umsetzung unserer Anforderungen hat uns von Anfang an überzeugt.“

### [Mehr als 250 Kriterien entscheiden über die Anzahl der Sterne]



... und das Ergebnis der Auswertung von über 250 Kriterien.

Die deutsche Hotelklassifizierung ist den meisten durch die bronzefarbenen Schilder neben den Eingangstüren deutscher Hotels bekannt. Hier wird in Kurzform das Ergebnis der Abfrage eines umfangreichen Merkmalskatalogs in Form von Sternen und Zusätzen wie „Superior“ oder „Garni“ wiedergegeben. Diesem Sterne-System liegen über 250 Muss- und Kann-

Kriterien zugrunde, die zusammen die Einordnung eines Hotelbetriebs bestimmen. Detaillierte Auswertungen weisen in jedem konkreten Klassifizierungsfall die spezifischen, für eine Sternekategorie relevanten Merkmale aus. Diese stellen nicht nur für den Gast, sondern auch für Hoteliers, die gern „aufsteigen“ möchten, eine wichtige Informationsquelle dar.

Um allen Kriterien und Überschneidungen gerecht zu werden, wird eine ausgeklügelte, über die Jahre stetig weiter entwickelte Datenbanksoftware eingesetzt, in der alle Merkmale erfasst, ausgewertet und schließlich in einem gedruckten Hotelführer zusammengefasst werden. Da die Datenerfassung, beispielsweise die statistische Auswertung und die Weitergabe der Daten für gedruckte Verzeichnisse, dezentral in den einzelnen Landesverbänden erfolgt, ist das System mit mehreren Import- und Exportschnittstellen ausgestattet, die den Datenaustausch mit anderen Landesverbänden oder der Geschäftsleitung des Hotelverbands in Berlin einfach und sicher ermöglichen; eine Online-Dateneingabe, welche die bundesweite Datenerfassung weiter vereinfachen und beschleunigen wird, ist gegenwärtig in Vorbereitung. „In Sachsen wird unsere Software sogar zur Veranschaulichung der Bewertungspraxis im Berufsschulunterricht für Touristikberufe eingesetzt“, so Josue Schade, Entwicklungsleiter bei highQ, nicht ohne Stolz.

#### **[Jetzt auch für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen]**

Zum 1. Juli 2005 führte der in Berlin ansässige DEHOGA-Bundesverband die bundesweite Hotelklassifizierung auch für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen ein. Diese so genannte G-Klassifizierung ermöglicht es auch kleineren Häusern, eine Ein- bis Vier-Sterne-Klassifizierung gemäß ihrer Leistungsangebote zu erhalten – ohne sich an den Standards großer Hotels messen lassen zu müssen.

Zu diesem Zweck passte highQ das bestehende Regelwerk der Hotelklassifizierung an die Bedürfnisse dieser Beherbergungsbetriebe an. Hierbei machte sich das flexible Design der Software bezahlt, das eine sehr freie Konfiguration der verwendeten Regeln zulässt, sodass logische Änderungen in den Berechnungsgrundlagen schnell und unkompliziert realisierbar sind. Dank dieser Flexibilität kann die highQ-Lösung übrigens auch an „hotelfremde“ Anwendungen mit beliebigen anderen Bewertungszielen angepasst werden – interessant beispielsweise für die interne oder externe Bewertung von Unternehmen mit Filialbetrieben.

#### **Über highQ**

Die highQ Computerlösungen GmbH wurde 1996 von den Diplom-Physikern Thomas Hornig und Christian Disch gegründet und beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter/innen. Seit März 2004 ergänzt Diplom-Ingenieur Josue Schade das highQ-Führungsteam. Schwerpunkt von highQ ist die Entwicklung von Spezialsoftware und Systemlösungen für Verkehrswesen, Industrie und Finanzwirtschaft. Systeme und Software von highQ sind bundesweit im Einsatz: So fährt der „Sylt-Shuttle“ der DB AutoZug GmbH mit dem elektronischen Fahrkartensystem „Q-ticket“, die SBG SüdbadenBus GmbH nutzt das integrierte Fahr- und Dienstplanungssystem „PlanB“ und das Einnahmenabrechnungssystem „easy B“, die Rhodia Acetow GmbH setzt bei Filterstabsmessungen auf „MDS“ und „MARS“, die ABM hightech for fun GmbH verkauft Produkte mit dem Online-Expertensystem „motoXpert“ und bei vielen Banken und Sparkassen ist das Bauträger-Kreditabwicklungssystem „abakusBT“ im Einsatz.  
[www.highQ.de](http://www.highQ.de)

Kontakt:

**highQ**  
**Computerlösungen GmbH**  
**Josue Schade**

Basler Straße 61  
79100 Freiburg

**fon:** 07 61/ 70 60 40  
**fax:** 07 61/ 70 60 44  
**mail:** [info@highQ.de](mailto:info@highQ.de)  
**net:** [www.highQ.de](http://www.highQ.de)